

## Vorlage Stadtparlament

|               |   |
|---------------|---|
| Datum         | 19. Januar 2021                             |
| Beschluss Nr. | 56  |
| Aktenplan     | 152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen |

### **Einfache Anfrage Clemens Müller und Veronika Meyer: Grabenhalle Ost – immer noch nicht grün; Beantwortung**

Am 3. November 2020 reichten Clemens Müller und Veronika Meyer die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Grabenhalle Ost – immer noch nicht grün» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### **1 Ausgangslage**

Die Hauptverbindungsleitung West-Ost der städtischen Fernwärmeversorgung verläuft nördlich der Eisenbahnlinie entlang der Rosenberg-, Winkelried-, Zwingli-, Müller-Friedberg- und Böcklinstrasse und wird anschliessend über den Magniberg zur St.Jakob-Strasse geführt. Die ideale Möglichkeit zur Querung der Bahnlinie und damit zum Anschluss der Innenstadt bzw. des Bahnhofareals war die Unterquerung im Bereich östlich der Grabenhalle. Die Leitungsführung nutzt dabei teilweise den nicht mehr genutzten Bahn-Stollen unter dem Blumenbergplatz.

Im Bereich des Blumenbergplatzes und auch östlich der Grabenhalle ist die Leitungsdichte im Untergrund sehr hoch. Im kurzen Strassenabschnitt östlich der Grabenhalle werden grosse Kanalisationsleitungen geführt, sodass für die Fernwärmeleitung in den direkt entlang der Ostfassade der Grabenhalle verlaufenden Fussgängerbereich ausgewichen werden musste. In diesem Zusammenhang musste der in der Einfachen Anfrage erwähnte Baum gefällt werden.

Der Stadtrat hält an der Ersatzpflanzung des Baums fest, welche er in seiner Antwort auf das Postulatsbegehren «Graues Herz im Grünen Ring? Grünflächen im öffentlichen Raum erhalten und aufwerten» (Vorlage des Stadtrats Nr. 5014 vom 13. Dezember 2016) zugesichert hat. Ein entsprechendes Projekt ist in Arbeit. Die unterirdischen Anlagen der Fernwärmeversorgung im Bereich der Grabenhalle lassen eine Ersatzpflanzung zu, allerdings nicht an der exakt gleichen Stelle, sondern etwas weiter südlich. Bäume im Bereich der Fernwärmeleitungen müssen mit einem Wurzelschutz bzw. einer Wurzelführung so gepflanzt werden, dass einerseits die Fernwärmeleitung nicht durch Wurzeln beschädigt wird und andererseits die Leitung im Störfall repariert werden kann, ohne dass die Bäume gefällt werden müssen oder Schaden erleiden.

## 2 Beantwortung der Fragen

### 1. Warum zeigt sich die Fläche östlich von der Grabenhalle immer noch so wie im September 2016?

Im Rahmen der Werkleitungsarbeiten wurde die östliche Fläche neben der Grabenhalle provisorisch instand gestellt. Eine langfristige Instandstellung resp. Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands mit Grünrabatte und Baum wäre grundsätzlich möglich. Aufgrund des zeitnah anstehenden Strassenprojekts Müller-Friedberg-Strasse, welches in Abhängigkeit zum Bau der Parkgarage UG25 steht, ist eine koordinierte Instandstellung und umfassende Aufwertung des Bereichs zwischen dem Unteren Graben und der Müller-Friedberg-Strasse mit dem Strassenprojekt angezeigt. Dies ermöglicht einerseits eine optimale Aufwertung des Orts und stellt andererseits einen optimalen Mitteleinsatz sicher.

### 2. Wann wird dort die seinerzeitige Rabatte wiederhergestellt und ein Baum gepflanzt?

Die Umsetzung ist nach dem Bau der Parkgarage Unterer Graben 25 im Jahre 2023 vorgesehen. Mit der Eröffnung der neuen Parkgarage entsteht eine neue Abbiegebeziehung aus der Parkgarage in den Unteren Graben (Platztor), womit auf die Wendemöglichkeit via Müller-Friedberg-Strasse zum Blumenbergplatz verzichtet werden soll. Die drei Parkplätze werden in der neuen Parkgarage saldiert. Dies schafft zusätzlichen Gestaltungsspielraum.

### 3. Werden die Entstehung und das Verschwinden von Kleingrünflächen so dokumentiert, dass das Überwiegen der Entstehung von Kleingrünflächen überprüft und gesichert werden kann?

Eine stadtweite systematische Erfassung der Veränderung von Grünflächen gibt es nicht. Die Dienststelle Stadtgrün verfügt über ein Grünflächenmanagement, welches auf die Bewirtschaftung der Grünflächen ausgelegt ist, jedoch kein taugliches Mittel für eine stadtweite jährliche Bilanzierung darstellt. Für eine vollständige Erfassung aller städtischer Grünflächen und ein regelmässiges Monitoring derselben wäre ein beträchtlicher administrativer Aufwand nötig.

Bei Projekten im öffentlichen Raum wird das Augenmerk vermehrt auf die Grünflächen gelegt. So konnten im Rahmen von Projekten mehrere zusätzliche Baumpflanzungen und Grünflächen realisiert werden. Dieser Fokus soll auch bei künftigen Projekten beibehalten werden.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:  
Carmen Betschart

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 3. November 2020